

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur, Jugend und Senioren, Soziales und Sport der Stadt Bredstedt am Montag, den 17. Mai 2010, im Veranstaltungssaal des Naturzentrums, Bahnhofstraße, Bredstedt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend sind:

- 1) die Damen und Herren Ausschussmitglieder
(stellvertretende Ausschussmitglieder)

B. Schlichting, Vorsitzender
M. Thomsen, W. Bertermann, M. Werth, A. Hansen-Lühr,
M. Menzdorf, M. Techow, R. Carstens, E. Sievers
- 2) Herr U. Hems (Bürgermeister)
- 3) Vertreter der Schulen und des Jugendzentrums:
Herr Grützmacher (Hauke-Haien-Schule)
Herr Neugebauer (Grund- und Hauptschule)
Herr Humfeldt (Jugendzentrum)
- 4) Frau Ziegler (Gleichstellungsbeauftragte)
- 5) Frau Soberski (Seniorenbeirat)
- 6) von der Amtsverwaltung:
Frau Rössel (Protokollführerin)

als Zuhörer:
Herr Jansen
Herr Lundelius
Herr Jessen, Vorsitzender BTSV
Herr Rahn (Husumer Nachrichten)

Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden stellt dieser die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vorsitzender Schlichting bittet um Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass ein neuer Tagesordnungspunkt 6 eingeführt wird: "Verwendung des Vermögens aus der Auflösung des Vereins Kultur- und Kommunikationszentrum für Bredstedt und Umgebung e.V." Die anderen Tagesordnungspunkte rücken auf und der bisherige Punkt 8 d "Kindergärten" entfällt. Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2010
4. Bericht aus dem Schulverband
5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Schausteller zur Durchführung

- eines Jahrmarktes zu Pfingsten in Bredstedt
6. Verwendung des Vermögens aus der Auflösung des Vereins Kultur- und Kommunikationszentrum für Bredstedt und Umgebung e.V.
 7. Antrag der SPD-Fraktion
 8. Antrag des Kreises NF betr. Hausaufgabenhilfe
 9. Sachstand / Informationsaustausch
 - a) Überweg Hypo Vereinsbank
 - b) Seniorenbeirat
 - c) Gleichstellung
 10. Verschiedenes

2. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Bredstedter Turn- und Sportvereins, Herr Jessen, ergreift das Wort und bedankt sich zunächst für den Neubau der Umkleidekabinen. Der Verein sei sehr erfreut darüber und bedankt sich ausdrücklich, da derartige Baumaßnahmen bei der aktuellen schlechten Finanzlage nicht selbstverständlich sind. Als zweites Thema spricht Herr Jessen die Sportstättennutzungsabgabe an. Ihm sei bekannt, dass dieses Thema in den Fraktionen diskutiert werde. Als Vorsitzender des Sportvereins bittet er ausdrücklich darum, bevor es zu Empfehlungs- oder anderen Beschlüssen kommen sollte, dass die Verantwortlichen ein Gespräch mit dem BTSV führen. Man solle vorher sprechen, bevor man Beschlüsse gefasst habe. Der stellvertretende Schulverbandsvorsteher Michael Thomsen nimmt dazu Stellung und berichtet, dass sich der neue Schulverband derzeit mit diesem Thema beschäftige. Dort werde über Werbetafeln usw. nachgedacht. Abschließende Entscheidungen gibt es da nicht.

Bürgermeister Hems berichtet, dass in den Haushalt 2010 bei der Stadt Bredstedt eine sogenannte Sportstättenabgabe eingestellt worden ist. Dieses wird derzeit in den Fraktionen beraten und diskutiert. Es liegt dann an den Fraktionen, entsprechende Anträge in die Stadtvertretung einzubringen. Das Thema gehört in den heute tagenden Ausschuss rein. Dort soll dann der entsprechende Empfehlungsbeschluss gefasst werden. Ob die Sportstättenabgabe an die Vereine weitergegeben wird, ist noch nicht geklärt. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass der Haushalt der Stadt Bredstedt derzeit ein Minus von 600.000,-- € ausweist.

Vereinsvorsitzender Jessen bittet nochmals um Anhörung des Vereins sowohl im Sport- bzw. im Finanzausschuss. Dieses Gespräch wird ihm von Vorsitzenden Schlichting auch zugesichert.

3. Niederschrift über die 4. Sitzung am 25.01.2010

Die Niederschrift vom 25.01.2010 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht aus dem Schulverband

Ausschussvorsitzender Schlichting bittet den stellvertretenden Schulverbandsvorsteher um Berichterstattung aus dem Schulverband. Michael Thomsen berichtet, dass die letzte Schulverbandssitzung am 10.03.2010 stattgefunden habe. Zwischenzeitlich haben viele Ausschüsse getagt. Besonderes Thema war die Nachfinanzierung der Bausumme für den

Anbau der Gemeinschaftsschule. Es handelte sich um Mehrkosten von 600.000,-- €. Mit diesem Thema hat sich der Finanzausschuss des Schulverbandes beschäftigt und festgelegt, dass von den Mehrkosten 200.000,-- € durch andere Maßnahmen wieder eingespart werden müssen. Die Mehrkosten sind dadurch zustande gekommen, dass die eingeplante Förderung für den Messeumbau versagt wurde und die Kosten für die Einrichtung für die Fachräume nicht berücksichtigt wurde. Die Mehrkosten sind auf 400.000,-- € gedeckelt. Die Baumaßnahme verläuft sehr gut. Die Handwerker und die beteiligten Firmen haben trotz des schlechten Winters sehr gute Arbeit geleistet.

Die Grund- und Hauptschule wird ab 01.08.2010 eine reine Grundschule sein. Der Hauptschulteil wird mit Ende des Schuljahres 2010 aufgelöst und in die Gemeinschaftsschule integriert.

Das Thema Reinigung der Gemeinschaftsschule sei derzeit ein großes Thema im Schulverband. Dieses Thema hat auch zu Zeiten der Stadt schon immer wieder für Probleme gesorgt. Es muss etwas passieren - der Reinigungsvertrag mit der externen Firma läuft aus, die Schulen im Umland verfügen überall über einiger Reinigungskräfte. Derzeit wird ein Gutachten von der Firma Lean Consult erstellt, mit der Maßgabe, den Reinigungsbedarf zu ermitteln. Favorisiert wird aber die Einstellung eigener Kräfte. Es soll ein sogenannter Hausmeisterpool entstehen. Man will damit die unterschiedlichen Fähigkeiten der Hausmeister effektiver nutzen.

Ebenso ist es dann auch vorgesehen, einen Reinigungspool zu bilden, um auch bei Krankheitsvertretung usw. einen besseren Ausgleich unter den Reinigungskräften zu schaffen.

Derzeit werden alle 2 Monate eine sogenannte Schulleiterrunde abgehalten, die nächste Schulverbandssitzung findet am 31.05. in der Amtsverwaltung statt.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Schausteller zur Durchführung eines Jahrmarktes zu Pfingsten in Bredstedt

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass seitens der SPD-Fraktion ein Antrag auf Durchführung eines Jahrmarktes zu Pfingsten in Bredstedt gestellt wurde. Dieser Antrag ist auf die Zukunft gerichtet.

Es entsteht eine rege Diskussion über das Für und Wider eines Jahrmarktes bzw. die Abhaltung eines Jahrmarktes in der Innenstadt. Frau Carstens spricht sich gegen einen Jahrmarkt in der Innenstadt aus, weil dadurch die Innenstadt für 1 1/2 Wochen gesperrt ist und weniger Kunden in den Geschäften während dieser Zeit zu verzeichnen sind.

Außerhalb der Innenstadt sei ein Jahrmarkt sehr wohl denkbar.

Bürgermeister Hems spricht sich dafür aus, dass mit dem örtlichen Handels- und Gewerbeverein über den Jahrmarkt gesprochen werden müsse. Ein Jahrmarkt, an welchem Wochenende auch immer, dürfe den Interessen der Geschäftswelt nicht entgegen laufen. Möglicherweise könne man ja an einem anderen Wochenende mit einem verkaufsoffenen Sonntag notfalls von dem Jahrmarkt auch profitieren.

Frau Menzdorf führt aus, dass der SSW sich für ein flexibles Angebot, extra auf Bredstedt zugeschnitten, ausspricht. Karussellanbieter und ähnliches könnten ja mit örtlichen Anbietern (Wurst, Pizza) gemeinsam die Veranstaltung abhalten.

Michael Thomsen spricht sich für die Wählergemeinschaft dahingehend aus, dass der bisherige Jahrmarkt nicht glücklich gelaufen ist. Er wolle in der nächsten Vorstandssitzung des HGV's dieses Thema ansprechen und nach gemeinsamen Lösungen suchen.

Ausschussvorsitzender Schlichting fasst zusammen, dass das Gespräch mit dem HGV abgewartet werden soll, um dann ein gemeinsames Gespräch mit dem Antragsteller, den Schaustellern und dem HGV ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Herr Schlichting wird dieses Gespräch initiieren und auf der nächsten Ausschusssitzung darüber berichten.

6. Verwendung des Vermögens aus der Auflösung des Vereins Kultur- und Kommunikationszentrum für Bredstedt und Umgebung e.V.

Es liegt den Ausschussmitgliedern ein Schreiben der Vorsitzenden des Kultur- und Kommunikationszentrums für Bredstedt und Umgebung e.V., Frau Marcussen, vor. Sie teilt darin mit, dass sich der Verein aufgelöst hat und das Vermögen des Vereins der Stadt zufällt. Sie bittet, den aus Spenden eingegangenen Betrag von 813,99 € für die Kultur in Bredstedt zu verwenden und schlägt die Halligtorbühne Bredstedt und die Bücherei vor. Seitens des Ausschusses ergeht der Vorschlag, 400,-- € an die Bücherei Bredstedt und 413,99 € an die Halligtorbühne zu überweisen. Diesen Vorschlag gibt der Ausschuss einstimmig als Empfehlungsbeschluss an die Stadtvertretung weiter.

7. Antrag der SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Schlichting ruft den Antrag der SPD-Fraktion auf, in dem für die verschiedensten Bereiche um halbjährliche Informationen gebeten wird, z.B. aus dem Jugendzentrum, den Kindergärten, Seniorenbeirat, Sozialzentrum u.ä. Dieser Informationspflicht will der Ausschussvorsitzende zukünftig nachkommen, was auch an der heutigen Tagesordnung bereits zu sehen ist. Frau Hansen-Lühr macht den Vorschlag, dass der Ausschuss jeweils in einer anderen städtischen Einrichtung tagen könne, damit die Ausschussmitglieder auch die städtischen Einrichtungen dabei in Augenschein nehmen können (u.a. Kindergarten, Sporthalle, Jugendzentrum usw.). Der Vorschlag wird von den anderen Ausschussmitgliedern begrüßt.

8. Antrag des Kreises NF betr. Hausaufgabenhilfe

Der stellvertretende Schulverbandsvorsteher berichtet, dass man sich im Schulverband mit diesem Thema beschäftigt habe, da gehöre dieses Thema eigentlich auch hin. Es sind intensive Gespräche über die unterschiedlichen Angebote in den einzelnen Schulen zum Thema Hausaufgabenhilfe geführt worden. Man will dieses Thema bis zum Jahresende abarbeiten und eine für alle Schulen des Schulverbandes erarbeitete Lösung im Bereich Hausaufgabenhilfe ab 2011 darstellen und entsprechend dann auch so verfahren. Der Antrag des Jugendzentrums Bredstedt auf finanzielle Unterstützung richtet sich deshalb nur auf das erste Halbjahr für das Schuljahr 2010/2011. In diesem Halbjahr

wird die Stadt dafür noch zuständig sein, analog wird dies auch in Langenhorn so abgehalten werden. Bürgermeister Hems spricht sich nach Rücksprache mit Schulleiter Jessen für die Hausaufgabenhilfe und die Zahlung der 900,-- € aus. Es handele sich hier um ein sinnvolles zusätzliches Angebot im Jugendzentrum. Auch dort sei es gut angesiedelt, weil man außerhalb der Schule andere Kontakte und Hilfen besser in Anspruch nimmt, als im Schulgebäude selbst. Jugendzentrumsleiter Humfeldt wird das Wort erteilt, er berichtet, dass derzeit eine Lehrerin die Hausaufgabenhilfe betreut und dies ein Angebot für alle Schüler (egal aus welcher Schule) angeboten wird. Die Teilnehmerzahl sei sehr unterschiedlich, manchmal sind es lediglich 3 Kinder, manchmal aber auch 6 Kinder und mehr. Das Angebot findet 2x in der Woche statt.

Frau Menzdorf spricht sich auch für die positive Entscheidung des Antrages aus, weil diese Rundumbetreuung nicht nur sich auf Hausaufgaben begrenzt, sondern auch noch einen sozialen Aspekt mit verkörpert. Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgendes Vorgehen:

a) Es soll versucht werden, die Form dieses Angebotes über die offene Ganztagschule darzustellen. Wenn dies nicht gelingt soll b) die Stadt das Projekt finanziell absichern.

9. Sachstand / Informationsaustausch

a) Überweg Hypo Vereinsbank

Bürgermeister Hems berichtet, dass er den Vorschlag versucht habe umzusetzen, die Osterstraße verkehrssicherer zu machen. Man habe provisorisch zwei Verengungen aufgebaut, damit sich 2 Fahrzeuge nicht mehr begegnen können. Das hat zu einem erheblichen Chaos geführt und nach zwei Tagen habe er das Experiment abgebrochen. Beschwerden über den Abbau der Ampel habe es bisher nicht gegeben. Auch der angedachte Zebrastreifen könne anstatt der Ampel nicht errichtet werden, da sich die Verkehrsaufsicht gegen Zebrastreifen grundsätzlich ausspricht. Frau Ziegler macht darauf aufmerksam, dass bei der Geschwindigkeitsmessung wohl auch Fahrräder mitgemessen worden sind und deshalb das Ergebnis wohl nicht den Tatsachen entspricht. Sie bittet, die Geschwindigkeitsmessung zu wiederholen.

b) Seniorenbeirat

Frau Friedrichsen verteilt Flyer für Senioren für Krankenhausaufenthalte und Notfallausweise.

Sie bedankt sich beim Bauhof für die schnelle Realisierung von Bordsteinabsenkungen. Dies würde für Senioren aber auch für Andere (Mütter mit Kinderwagen usw.) eine erheblich Erleichterung und mehr Beweglichkeit darstellen. Den Seniorenbeirat bereiten immer noch die Parkplätze an Einkaufszentren Probleme. Die Firma Sky habe optimal reagiert mit Umbaumaßnahmen, was seitens des Seniorenbeirates ausdrücklich begrüßt wird. Die Firma Rewe kümmere sich leider nicht darum.

Inzwischen sei ein neuer Fahrkartenautomat am Bahnhof aufgestellt worden. Dieser werde leider sehr häufig demoliert. Es sei auch nicht allen Leuten bekannt, dass man in der Touristinformation Fahrkarten ohne Aufschlag für die NOB erhalten könne. Am kommenden Donnerstag nimmt der Seniorenbeirat einen Termin beim Diakonischen

Werk wahr zum Thema "Generationsübergreifendes Handeln". Allgemein bittet der Seniorenbeirat, der einmal aus Mitgliedern der verschiedensten Bredstedter Vereine entstanden ist, um mehr Unterstützung. Es handelt sich lediglich um eine geringe Anzahl von Senioren, die sich regelmäßig treffen. Der "Nachwuchs" fehle. Der Ausschussvorsitzende Schlichting sagt Frau Friedrichsen ein Gespräch zu. Es soll darin um die weitere Arbeit des Seniorenbeirates gehen.

c) Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ziegler berichtet, dass sie seit zwei Jahren Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland ist und dort jeden Donnerstag ihre Sprechstunde abhält. Zur Zeit läuft es ganz gut. Es finden wenig Frauen den Weg in die Sprechstunde, die Hilfe läuft eher telefonisch oder bei privaten Terminen ab. Aufgrund der Vielzahl der Sitzungen kann sie nicht mehr an allen Veranstaltungen teilnehmen. Amtsausschuss und Hauptausschuss sowie alle Personalversammlungen werden von ihr jedoch besucht. Die Kreisarbeitsgemeinschaft tagt 2x jährlich in Rendsburg. Bis Jahresende wird sie diese Aufgabe auf jeden Fall wahrnehmen.

10. Verschiedenes

Es wird das Schreiben des Landeskulturverbandes aus Rendsburg angesprochen. Es werden darin Kürzungen des Landes Schleswig-Holstein für die Mehrheit der kulturellen (Bildungs-) Einrichtungen angekündigt. Insgesamt soll es sich um 40% handeln, hier sind insbesondere die Volkshochschulen, Bildungsstätten, Musikschulen, Literaturvereine, Theater usw. davon betroffen. Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, die Auswirkungen dieser Kürzungen auf den Stadthaushalt beim nächsten Mal darzustellen.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

(Schlichting)
-Vorsitzender-

(Rössel)
-Protokollführerin-